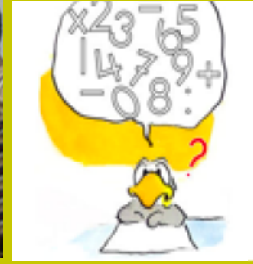


# Science Education CURriculum REsearch



SECURE 266640

## SECURE - Science Education CURriculum Research

Naturwissenschaftlicher Unterricht im Spannungsfeld zwischen Grundbildung und gesellschaftlichen Bedürfnissen.

### Herausforderung und Ziel

*Wie kann das Interesse von Kindern für Mathematik, Naturwissenschaften und Technik geweckt werden? Wie können Lehrkräfte dieses Interesse fördern? Wie kann die Politik dies unterstützen?*

Das Projekt SECURE untersucht Lehrpläne im Bereich Naturwissenschaften/Mathematik/Technik und deren Auswirkungen. Als Ergebnis sollen die politisch Verantwortlichen Unterlagen bekommen, um diese verbessern zu können.

### Zielgruppen

Die Studie konzentriert sich auf Kinder und Jugendliche im Alter von **5, 8, 11** und **13** Jahren, deren Lehrpersonen und die verwendeten Lehrpläne bzw. Bildungsrichtlinien. Insgesamt werden 600 Klassen, ca. 12000 SchülerInnen und 1200 LehrerInnen an diesem Forschungsprojekt in Europa teilnehmen. Dadurch wird eine Brücke von Kindergarten, und Primarstufe bis zur Sekundarstufe geschlagen. Politisch für naturwissenschaftliche Bildung Verantwortliche und LehrplanerstellerInnen stellen die Zielgruppe für die Studienergebnisse dar.

### Was und wie wird erhoben?

Erhoben werden Daten zu Alter und Geschlecht der Kinder sowie deren Einschätzung und Meinung zu Naturwissenschaften/Mathematik (MINT-Fächer). Dies geschieht durch Mitarbeiter der Karl-Franzens-Universität Graz mit Fragebögen und Interviews. Die gewonnenen Daten werden absolut vertraulich behandelt und anonymisiert. Veröffentlicht werden nur ganzheitlich aufbereitete Daten.

### Erwartungen

Die durch das Projekt SECURE gewonnenen Forschungsdaten über naturwissenschaftliche Schulbildung, von Schullehrplänen bis zu den Vorstellungen, die SchülerInnen und LehrerInnen zu Naturwissenschaften haben, sollen die Debatten unter (politischen) Entscheidungsträgern bereichern.

### Weitergabe und Verbreitung

Die teilnehmenden Länder präsentieren die Ergebnisse in Tagungen und Fachzeitschriften. Bei den Präsentationen sind auch Schulen eingeladen. Die Endergebnisse werden in Empfehlungen übertragen und auf internationalen Konferenzen verbreitet.

### Beteiligte Länder

Belgien, Deutschland, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Schweden, Slowenien und Zypern.



### Beschreibung der Partnerorganisationen

Insgesamt nehmen am Projekt SECURE elf Partnerorganisationen in zehn Ländern teil, darunter sieben Universitäten, ein pädagogische Institute und ein Institut zur Lehrplanentwicklung.

### Projektmanagement

Das Projekt SECURE ist Teil des 7<sup>th</sup> Framework Program der Europäischen Gemeinschaft. Es startete am 1. November 2010 und wird bis zum 31. Oktober 2013 dauern.

Koordination und Projektleitung: *Katholieke Hogeschool Kempen* (KHK, Belgien).

Die für SECURE verantwortliche Universität in Österreich ist die Karl-Franzens-Universität Graz (Fachdidaktikzentrum für Physik).

### Kontaktpersonen

Bei Fragen und für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte **Judith Aldrian** ([judith.aldrian@uni-graz.at](mailto:judith.aldrian@uni-graz.at)) oder **Veronika Rechberger** ([veronika.rechberger@uni-graz.at](mailto:veronika.rechberger@uni-graz.at)).

### Webpräsenz

Besuchen Sie auch die Website unseres Forschungsprojekts unter [www.secure-project.eu](http://www.secure-project.eu).

